



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen zur Struktur und zum Ausbau des Bildungswesens im Hochschulbereich nach 1970

Empfehlungen

Wissenschaftsrat

Bonn, 1970

a) Annahmen für den Schulbereich

urn:nbn:de:hbz:466:1-8308

II. 2. Schätzung der Ausgaben für Investitionen

a) Annahmen für den Schulbereich

Bei der Schätzung der erforderlichen Ausgaben für Investitionen sind sowohl die Ausgaben für zusätzlich erforderliche Räume (Erweiterungsbedarf) als auch die Ausgaben für zu ersetzende Räume des Bestands (Ersatzbedarf) zu berücksichtigen. Bei der Schätzung wurde von folgenden Überlegungen ausgegangen:

- Rechnet man die Teilzeitschüler in Vollzeitschüler um, so wird sich die Zahl der Vollzeitschüler nach dem Modell bis 1980 gegenüber 1967 je nachdem, ob die untere oder die obere Grenze zugrunde gelegt wird, um 3 688 300 oder 3 869 300 erhöhen, und zwar

im Primarbereich und in der Sekundarstufe I um
3 493 700,

in der Sekundarstufe II um 194 600 oder 375 600.

Nimmt man an, daß der vorhandene Raumbestand für die derzeitige Schülerzahl ausreicht, so sind für diese Schüler neue Räume zu schaffen.

- Bei einer Ersatzbedarfsquote von jährlich 2,5 % sind von dem 1967 gegebenen Bestand bis 1980 32,5 % zu ersetzen und somit für 2 850 200 Schüler neue Plätze zu schaffen, und zwar für

2 344 000 Schüler des Primarbereichs und der Sekundarstufe I und für

506 200 Schüler der Sekundarstufe II.

- Insgesamt sind somit in den Jahren bis 1980 für 6 538 500 bis 6 719 500 Schüler neue Plätze zu schaffen, und zwar für 5 837 700 Schüler des Primarbereichs und der Sekundarstufe I und für

700 800 bis 881 800 Schüler der Sekundarstufe II.

Ein zusätzlicher Bedarf, der sich aus einer Änderung des heutigen Schulsystems ergibt, ist in diesen Zahlen nicht enthalten.

- Die Investitionskosten für einen Schülerplatz in Preisen von 1966 können an Hand von Erfahrungssätzen auf

6 100 DM für den Primarbereich und die Sekundarstufe I und auf

7 800 DM für die Sekundarstufe II

geschätzt werden ¹⁾).

Zusätzliche
Schülerplätze

Investitions-
kosten je
Schülerplatz

¹⁾ Vgl. auch: Rationalisierung im Schulbau, Empfehlungen des Arbeitskreises Schulhaus- und Sportstättenbau des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Villingen 1968. S. 35 ff.